

Sonderaussendung **Gemeindemitteilungen** **Aktuelles aus Ihrem Ort**

Informationen - Amtliche Nachrichten
Stand: 12.03.2024



Bürgermeister Hannes Koza

“ Ich stehe für eine Politik mit Weitblick als Garant für ein zukunftsfittes Vösendorf in allen Lebensbereichen. ”

Liebe Vösendorferinnen und Vösendorfer!

Im Zuge dieser Aussendung möchte ich Sie über einige Themen und Entwicklungen informieren, welche in der Vergangenheit für viel öffentliches Interesse gesorgt haben.

Beginnen möchte ich mit dem **Kultursaal**. In den letzten Jahren gab es viele Spekulationen um den Fortbestand und die Nutzung des Gebäudes. Der teilweise bedenkliche Zustand des Kultursaals war seit langem bekannt und in den letzten 25 Jahren wurden wiederholt Gutachten angefertigt, welche auf einen dringenden Handlungsbedarf hingewiesen haben. Leider wurde nichts in dieser Richtung unternommen. Nach meinem Amtsantritt im Jahr 2020 habe ich mich der Sache daher selbst angenommen. Auf mein Bestreben hin wurde 2022 ein Gutachten in Auftrag gegeben und die Ergebnisse liegen uns nun vor. Auf die genauen Einzelheiten wird in dieser Aussendung noch eingegangen.

Ein weiterer Punkt, der viel Aufmerksamkeit erregt, ist die Situation an der **Kreuzung Triester Straße und Ortsstraße**, die Ampelschaltung und die damit verbundene Staubildung. Hier habe ich in der Vergangenheit immer transparent agiert und Sie über die neuesten Entwicklungen am Laufenden gehalten und so werde ich es auch in Zukunft handhaben. In langen und oft harten Verhandlungen konnte ich schlussendlich positive Veränderungen fixieren, welche im Laufe dieses Jahres auch umgesetzt werden. Es gab Erfolge und Rückschläge und oft geschehen die Dinge nicht so schnell wie man es sich wünschen würde, doch im Endeffekt konnte nun eine tragfähige und nachhaltige Lösung gefunden werden.

Als dritten Punkt möchte ich die neugeschaffenen **Kurzparkzonen** ansprechen. Es gilt hierbei festzuhalten, warum und mit welchen Hintergedanken vonseiten der Gemeinde vorgegangen wurde. Die Einrichtung der flächendeckenden Kurzparkzone in Wien im März 2022 erzeugte einen Verkehrsdruck auf Vösendorf, auf den es zu reagieren galt. Alle Parteien des Vösendorfer Gemeinderates haben in Abstimmung und einstimmig agiert und eine Reihe von Kurzparkzonen und Grünen Zonen eingerichtet. Dabei möchte ich festhalten, dass es sich hierbei um einen lebendigen Prozess handelt – nichts ist für ewig in Stein gemeißelt. Die eingerichteten Zonen werden laufend nach ihrer Effektivität und Notwendigkeit kontrolliert. Sollten Abänderungen sinnvoll erscheinen, werden dementsprechende Adaptierungen vorgenommen.

Die bereitgestellten Informationen sollen im Zuge einer gelebten Transparenzpolitik zu einem besseren Verständnis beitragen. Ich lade Sie daher ein, auch in Zukunft miteinander an einer fortlaufenden Verbesserung und Weiterentwicklung Vösendorfs zu arbeiten.

Ihr Bürgermeister



Neue Informationen zum Kultursaal

Der **Kultursaal**, welcher Ende der 1980er Jahre errichtet und 1988 schließlich eröffnet wurde, diente über Jahrzehnte hinweg als Veranstaltungs- und Versammlungsort.

Eine starke Nutzung, insbesondere durch Zweckentfremdung in Form von riesigen Hochzeiten, erfordert auch eine dementsprechend regelmäßige Instandhaltung und Wartung. Wichtige Sanierungsarbeiten wurden jedoch hintangestellt und Fehlentwicklungen ignoriert. **Gutachten aus den Jahren 2000, 2014 und 2018 haben bereits auf schwerwiegende Mängel hingewiesen**, reagiert wurde damals leider nicht.

Nach seiner Amtseinführung 2020 hat sich Bürgermeister Hannes Koza diesem Thema selbst zugewandt. Ein in Auftrag gegebenes **Gutachten aus dem Jahr 2022 bestätigte die Befürchtungen**. Besonders im Untergeschoss und Kellerbereich ist der Kultursaal in einem Zustand, der eine Nutzung schwer ermöglicht. Schwere Feuchtigkeitsschäden an Wänden und Böden machen eine Generalsanierung erforderlich. Schimmelpilzbefall und die Luftqualität machen die Nutzung der Räume im Keller unmöglich. Die schlechte Wärmedämmung des Gebäudes macht die Energieeffizienz des Saales zu einem weiteren Problem.

Eine vollkommene Sanierung, die im Zuge des Gutachtens übrigens nicht empfohlen wird, wäre aus heutiger Sicht wirtschaftlich nicht tragbar, es handelt sich hier um Kosten in Höhe von 10 Millionen Euro. Besonders die Bauweise des Kultursaals, mit seinem innenliegenden Keller, macht die **Sanierung extrem kostspielig und in der praktischen Umsetzung unmöglich**. Die Marktgemeinde Vösendorf weiß um die Bedeutung des Kultursaales und es wäre eine Freude, den Betrieb voll aufzunehmen, aber aufgrund der vorliegenden Fakten ist eine Verwendung in gänzlichem Umfang weder möglich noch vertretbar.

Der Kultursaal wird nicht vollkommen leer stehen, in begrenztem Ausmaß wird die vorhandene und einsatzbereite Infrastruktur genutzt, doch auf lange Sicht wird es ein neues Konzept benötigen. **Pläne und Ideen einer neuen Mehrzweckhalle**, die alle modernen Vorgaben und Vorschriften erfüllt, sind bereits vorhanden, aber noch in einem frühen Stadium. Besonders über einen möglichen Standort muss noch im Detail diskutiert werden. Hierzu wird es in Zukunft einen weiteren **Bürgerbeteiligungsprozess** geben, wo die Meinung der Vösendorfer Bevölkerung in die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird. Sobald es hierzu Neuigkeiten gibt, werden Sie natürlich darüber informiert.

Zu den Gutachten



Archivbild aus dem Jahr 2004



Der Kultursaal ist aktuell in einem Zustand, der eine vollumfängliche Verwendung unmöglich macht. In begrenztem Ausmaß wird die vorhandene und einsatzbereite Infrastruktur jedoch genutzt.

Verbesserungen an der B17-Kreuzung

Die Ampelschaltung an der **Kreuzung Triester Straße und Ortsstraße**, in Verbindung mit der Taktfrequenz der Badner Bahn, ist seit Jahren problematisch und sorgt für Unmut. Die Notwendigkeit für eine Modernisierung und Anpassung war allen Beteiligten klar. Im Zuge langer Gespräche, die oft hart, aber konsequent geführt wurden, hat sich nun eine Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich, der Stadt Wien sowie der Marktgemeinde Vösendorf ergeben, wodurch ein **Projekt zur Verbesserung der Kreuzungssituation** gestartet wurde. Erstgespräche wurden gleich nach der Amtsübernahme durch Bürgermeister Hannes Koza begonnen. Davor gab es eine eingefahrene Situation, in der es von allen Beteiligten keine konkreten Lösungsvorschläge gab.

Dieses Projekt wird ab Juni des heurigen Jahres umgesetzt und spürbare Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer bringen. Dabei wird die Ampelanlage umgebaut und weiters auch die Programmierung an den heutigen Stand der Technik angepasst. Die Programmierung wurde mittels aufwändiger Analyseprogramme optimiert, sodass die Grünphasen für Fahrzeuge und Fußgänger verlängert werden. Dadurch werden künftig mehr Fahrzeuge die Kreuzung passieren können, was eine **positive Auswirkung entgegen der Rückstaubildung** mit sich bringt.

Weiters wird der Gehsteig vor dem Bahnhofsgebäude der Wiener Lokalbahnen verbreitert und modernisiert, sodass ein **kombinierter Geh- und Radweg** entstehen kann. Da eine Gehsteigverbreiterung von der Stadt Wien ebenfalls umgesetzt wird, kann ein **Lückenschluss der Radwegstrecke von Wien nach Niederösterreich** erreicht werden. Der Radweg erstreckt sich somit von der Ketzergasse in Wien entlang der Ortsstraße und endet bei der Mühlgasse in Vösendorf.

Durch die genannte Fülle an Maßnahmen wird diese neuralgische Verkehrsstelle entschärft und die langersehten Verbesserungen können endlich ihre Wirkung entfalten. Dabei darf nie vergessen werden, dass es sich hier um ein Großprojekt handelt, bei dem nicht nur viel Geld investiert wird, sondern viele unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden müssen. Daher stellen die getroffenen Maßnahmen und Verbesserungen das Beste aus vielen Welten dar. Nach den geplanten Umbauarbeiten dürfen sich Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger auf positive Veränderungen freuen.



Grünes Licht für Vösendorf: Nach langen Verhandlungen konnte ein Projekt zur Verbesserung der Ampelschaltung an der Kreuzung Triester Straße und Ortsstraße gestartet werden, welches ab Juni 2024 umgesetzt wird.

Wissenswertes zur Parksituation im Ort Neue Kurzparkzonen

Die Kurzparkzonen und Grünen Zonen im Gemeindegebiet wurden aufgrund der Einführung der flächendeckenden Kurzparkzone in Wien notwendig. Sämtliche Zonen wurden unter Einbeziehung **aller politischen Fraktionen** besprochen und **im Gemeinderat einstimmig beschlossen**. Das Gesamtprojekt befindet sich in einem laufenden Prozess, in welchem die Zonen weiterhin adaptiert werden können, um die beste Lösung für die Vösendorfer Bevölkerung zu erreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Parken in Vösendorfs Kurzparkzonen weiterhin kostenfrei ist. Je nach Zone kann ein Fahrzeug bis zu drei Stunden kostenfrei mittels Parkuhr abgestellt werden. Sollte ein Abstellen über die drei Stunden hinaus notwendig sein, so kann für jene Zone, in welcher sich der **Hauptwohnsitz** befindet, eine **Ausnahmegenehmigung** vom Zulassungsbesitzer beantragt werden. Sollte das Fahrzeug in einer anderen Zone abgestellt werden, so muss eine Parkuhr oder ein Parkticket hinter der Windschutzscheibe verwendet werden. Dieses Zonensystem wurde eingeführt, um die Anrainer in ihren Grätzln zu entlasten.

Mehr Infos online



Die **Antragsgebühr**, welche einer alten Stempelmarke gleichzusetzen ist, setzt sich aus einer **Bundesabgabe** entsprechend des Gebührengesetzes und einer **Verwaltungsabgabe**, welche durch das Land NÖ vorgegeben wird, zusammen. Da eine Antragsgebühr pro Antrag zu entrichten ist, wird für zwei Fahrzeuge die doppelte Antragsgebühr eingehoben. Anträge können online oder direkt beim Bürgerservice der Marktgemeinde Vösendorf eingebracht werden.

Die Antragsgebühr für eine Ausnahmegenehmigung bzw. der Kauf einer Jahreskarte in einer Grünen Zone ist jedoch nicht mit einer Parkplatzmiete gleichzusetzen. Es besteht daher keine Garantie, dass aufgrund einer gültigen Ausnahmegenehmigung ein Parkplatz in der Nähe des Eigenheims zur Verfügung steht.

Da jedoch Pendler ihre Fahrzeuge tagsüber nicht uneingeschränkt abstellen können, sollte sich die allgemeine Parksituation in Vösendorf durch die Einführung der Kurzparkzonen und grünen Zonen **zum Wohle der Anrainer** verbessern. Dabei soll nochmals betont werden, dass es sich bei den Zonenregelungen in Vösendorf um einen laufenden Prozess handelt, der bei Bedarf immer wieder adaptiert wird.



Zum Online-Antrag



Impressum